

Jtem aber hat Her Vogt Buehler [=Buechler] empfangen vom Heinj so die g. Frauw [Äbtissin von Frauenthal] ihne geschickt Namlich 100 gl. den 5 Hornig 1644

Vernerss ist by dem wirt Jacob **Bolliger** ver Zert worden, so dz gricht in 3 mol verzert Thuot Lut seiner Rechnig Namlich 105 bärn gl. 2. bz. Hieran hab ich ime geben 4 spannische duplonen duot 30 Münz gl.

... [52½] gl. dem vogt buehler [=Buechler] durch heinj beütler gschickt den 5 hornig dess [16]44 Jars.

Vernerss hat dess Heinis Bystand gehört sein lon bern gl. für Jeden 15 bz. ist ime von Heinerich gewert also dz ime noch Restiert 5. Bern gl. 10 ss

3 gl. 3. ss Herren Landtschreiber von 3 grichten diss gehört Herren Landtschreiber noch zuo Zallen.

Verner Aber was ich Uss geben alss ich abermohlen begert worden Vom H. Landtvogt den 29 Juny 1644 für 4 dag angefangen. den 2. Heüwmonat, widerum Heim Erstlich 3 ss. Zuo Lunkhofen, für die rüss, Zuo wollen hat dz Ross Ver Zert 5. bz. ubernacht des herren Landtvogts [der Grafschaft Lenzburg?] diener 8. bz. ver Ehrt 20 ss. dem Thor wechter [von Lenzburg?]. 1 gl. 20 ss dem Weibel [ebendasselbst?] welicher den buren [die Dorfgenossen von Niederhallwil gemeint?] Zamen boten uss befelchen H. Landtvogt 5. gl. 39 ss 4 a.

Hab ich Zuo Lentzburg bim Leüwen ver Zert, sampt dem Ross Und Heinj [Bütler] den 29 Juny [1644], Zuo Mury Letzj und in stal 6 bz. ... [1½] ss, fuorlon widerumb Über die Rüss, ist wegen der ern gsein, domit die buren nit in Schniden solten, diss ist uss geben gelt one mein ritlon so mir gehörig Summa 16. gl. 36 ss 4 a.

Wegen dess Letzsten handels ist drauff gangen 34 gl. 35 ss. ist aber Jngsriben".

- | | |
|--|------------------------|
| 2) s. ebenda etwa AH 66/156 | 3) s. unter Anm. 1 |
| 4) Bezüglich der Bemühungen von Kaspar bzw. Johann Jakob Letter und Beat Jakob I. Zurlauben in Zusammenhang mit diesem Handel s. ebenda AH 66/156. | |
| 5) s. ebenda AH 15/32 | 6) Am Rand steht: "A." |
| 7) s. unter Anm. 1 | |
| 8) | |

AH 126, 46-47

42 B

[1648] Mai 9., "uff Beati"

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 9. MAI [1648]

BA ZG A 39.26.2, 224^v

"[1.] [Den] Mezgeren [der Stadt Zug bezüglich des Schlachthauses]

- ein Ordnung machen bis Mitwuchen [den 13. Mai]
- [2.] Einhelig die Ordnung erkhent wegen der Jnbindeten¹ ... Jn der Khirchen [St. Michael in Zug] Zuo verlesen [d.h. diesbezüglich einen Kirchenruf zu erlassen]
Morn an der gmeind davon Anregung Zuothuon.
- [3.] [Den] Baanwalter [=Bannwart der Stadt Zug] über Acht tag oder 14 tag bescheiden. Address [**Brandenberg**] an der eicheln [=Eielen in Zug] ist [anstelle von Oswald **Keiser** zum Bannwart] in Kiemen [=Chiemen, dieser Wald gehörte der Stadt Zug] ernant.²
Martj **bader** vertagen ist von ...[?]³ verlegt und den **Krummen Fu-ter** von Ober[w]yl
- [4.] N^a Am Schwörtag [der Stadt Zug] anzug thun wye man sich mit [Bürgermeister und Rat von] Zürich verhalten wölle wegen unser gwürbslüthen
- [5.] ...⁴
den **Schwerzmann** [von Zug?] ...⁵ Als Zuo Abzalung ...⁵ damit Hans **walcher** Zuohin ...⁶
- [6.] Die wyssen [=Wyss, von Hünenberg?] clagend sich gägen den Vierern Zu hünenberg wegen 200 gl. so sy fürn bochsler [=Bochsler ebenda?] verbürget.
- [7.] Der Jung [Andreas oder Werner] Lutinger [=Lutiger] beschwärt sich gägen den Vogt Hans Jagli **walcher**: begärt für myn herren [Am-mann bzw. Stabführer und Rat]
- [8.] Rüten Jm geissboden [Gem. Zug] den [Kirchen-]Ruoff thun.
Jn Rüb Rütj [=Räbrüti, Gem. Zug] ein weydt machen und andern ohrten holtz Züchten
- [9.] Von dem Mandat gen walchwyl Reden [- möglicherweise sollten darin die Dorfgenossen aufgefordert werden, ihre Geistlichkeit besser zu achten und sich auch in andern Belangen korrekter zu verhalten -]⁷
- [10.] N.^a Ein Verbott dem Steinmetzen [von Zug?] machen.⁸
- [11.] Den **Mich[a]el** [Pfründner?] im Spital [in Zug] Vertagen wegen dess Schuzes
- [12.]⁹ Silberin gürtel: [Heiligen?] Agatlis [=Agatha] bildli[?]¹⁰ ...[?] Bengen [=Bengg, von Zug?] 2 Kr. 12 gl. **bilgerig**[?]".

1) s. Zurlaubiana AH 126/42 Pte. 1, 17

2) s. ebenda AH 66/52M Pt. 9

3)

4) Die folgende Passage - ca. 12 Zeilen - ist wegen Wasserflecken grösstenteils nicht mehr lesbar.

- 5) Der Rest der Zeile - 2 bis 3 Wörter - ist wegen Wasserflecken nicht mehr lesbar.
- 6) Der Rest der Zeile - vermutlich 2 Wörter - ist wegen Wasserflecken nicht mehr lesbar.
- 7) s. ebenda AH 68/76E Pte. 19, 20
- 8) s. evtl. ebenda AH 68/76 Pt. 12
- 9) Unklar, ob dieser Punkt zu obigen Notizen gehört.
- 10)

AH 126, 48

42 C

1648 Mai 16.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 16. MAI 1648

BA ZG A 39.26.1, 232^f; A 39.26.2, 225

- "[1.] Schwertzmans [=Schwerzmann] sach mit den Zween Zinsen uff oss-
lj wikharts [=Wickart, beide von Zug] hoofflj uff der Lorzen ...
Zuoerörteren ob ers oder der Frantz Sidler¹ geben müesse
fur Statt und Ambt[srat] gwisen.
- [2.] Dess Ruedj **widmers** [von Zug?] Magdt säligen Vatter Von Wil-
lisauw oder begart dz Erb: fründtlich Zesamengwisen oder fur Rath.
Stat und Ambt
- [3.] Jndenkhdess ... [Bürgers der Stadt?] S. Gallen Ansprach An
Wendel **Me[t]zgers** [von Zug?] Haab und guot.
- [4.] Walchwyler [Kirchen-]Ruoff uffsezen [- möglicherweise sollten
darin die Dorfgenossonen aufgefordert werden, ihre Geistlichkeit
besser zu achten und sich auch in andern Belangen korrekter zu
verhalten -]²
- [5.] [Die] Baanwalter [=Bannwarte der Stadt Zug: Jakob **Speck**, Hans
Landtwing, Andreas **Brandenberg**, Peter **Weber** und Michael **Stadlin**]³
hand anglobt.
- [6.] Hanss Fryman... [=Freimann, von dem man als Beisasse der Stadt
den] Jnzug [verlangte, bezahlte] 20 gl.
...⁴ verheisst Jn 5 oder 6 wuchen dem Petter Muoss [=Muos, von
Zug] wegen sins [Muos'?] Bruoders saligen Zu Zalen.⁵